



# Medienmitteilung

Sperrfrist: 21.02.2012, 10:30

---

10 Tourismus

Nr. 0350-1201-20

Beherbergungsstatistik im Dezember und im Jahresverlauf 2011

## Abnahme der Logiernächte um 2 Prozent im Jahr 2011

Neuchâtel, 21.02.2012 (BFS) – Gemäss den definitiven Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) registrierte die Hotellerie in der Schweiz im Jahr 2011 insgesamt 35,5 Millionen Logiernächte. Dies bedeutet einen Rückgang um 2 Prozent (-722'000 Logiernächte) gegenüber 2010. Die inländischen Gäste generierten 15,8 Millionen Logiernächte, was einer leichten Abnahme von 0,1 Prozent (-13'000 Logiernächte) entspricht. Bei den ausländischen Gästen wurden 19,7 Millionen Logiernächte und damit ein Rückgang von 3,5 Prozent (-709'000 Einheiten) registriert. Allerdings wurde einzig bei den Gästen aus dem europäischen Kontinent (ohne Schweiz) eine Abnahme der Logiernächte verzeichnet, diese betrug 7,3 Prozent (-1,1 Millionen Einheiten).

### Stabile Logiernächtezahl im 1. Halbjahr 2011, deutlicher Rückgang im 2. Halbjahr

Im 1. Halbjahr 2011 blieb die Zahl der Logiernächte gegenüber derselben Vorjahresperiode stabil (-6400 Logiernächte, keine relative Veränderung). Die Mehrzahl der Monate verzeichnete eine Logiernächtezunahme. Einzig im Februar war ein deutlicher Rückgang (-244'000 Logiernächte / -7,5%) zu verbuchen. Im 2. Halbjahr hingegen wurde eine Abnahme um 715'000 Logiernächte (-3,8%) verzeichnet. In den Sommermonaten waren die Rückgänge besonders ausgeprägt. So sank die Logiernächtezahl im Juli um 139'000 (-3,3%), im August um 254'000 (-6,2%) und im September um 127'000 Einheiten (-3,7%). Diese Rückgänge lassen sich teilweise mit der Frankenstärke und den ungünstigen Wetterbedingungen im Juli und Anfang August erklären. Auch der Dezember zeichnete sich durch eine deutliche Abnahme um 118'000 Logiernächte (-4,9%) aus.

### Abnahme der europäischen Nachfrage, Zunahme der Logiernächte aus den übrigen Kontinenten

Im Jahr 2011 wurde bei den Logiernächten der inländischen Gäste ein leichter Rückgang um 13'000 Einheiten (-0,1%) registriert. Was die ausländische Nachfrage anbelangt, verzeichneten lediglich die Gäste aus dem europäischen Kontinent (ohne Schweiz) ein Minus (-1,1 Millionen Logiernächte /

-7,3%). Bei den Gästen aus diesem Kontinent generierte Deutschland eine Abnahme von 609'000 Logiernächten (-10%) und damit den stärksten absoluten Rückgang aller Herkunftsländer. Es folgen das Vereinigte Königreich (-154'000 Logiernächte / -8,3%), die Niederlande (-142'000 / -14%), Italien (-67'000 / -6,2%) und Belgien (-64'000 / -8,6%). Bei den französischen Gästen ging die Zahl der Logiernächte um 55'000 zurück (-3,8%). Die Gäste aus Russland hingegen generierten 46'000 Logiernächte mehr (+9,8%).

Alle anderen Kontinente verzeichneten Zunahmen, wobei diese bei den Gästen aus Asien am deutlichsten war (+349'000 Logiernächte / +13%). China (ohne Hongkong) wies das stärkste absolute Logiernächtewachstum aller Herkunftsländer auf (+191'000 / +47%). Dahinter folgen Indien (+68'000 Logiernächte / +17%) und die Republik Korea (+32'000 Logiernächte / +24%). Bei den Gästen aus Japan hingegen wurden 27'000 Logiernächte weniger registriert (-5,4%). Der amerikanische Kontinent wies einen Logiernächteanstieg von 28'000 Einheiten (+1,4%) auf. Unter den Ländern dieses Kontinents verzeichnete Brasilien 26'000 Logiernächte mehr (+15%). Bei den Gästen aus den Vereinigten Staaten gingen die Logiernächte hingegen zurück (-14'000 Einheiten / -0,9%). Die Nachfrage aus dem ozeanischen Kontinent stieg um 18'000 Logiernächte (+7%), der afrikanische Kontinent verbuchte ein Plus von 13'000 Einheiten (+4,7%).

### **Unterschiedliche Logiernächteentwicklung in den Tourismusregionen**

Im Jahr 2011 verzeichneten sieben der dreizehn Tourismusregionen tiefere Ergebnisse als 2010. Die markantesten Rückgänge wurden in den Bergregionen festgestellt. Graubünden verbuchte mit einem Minus von 442'000 Logiernächten (-7,6%) die deutlichste Abnahme in absoluten Zahlen. Das Wallis und das Berner Oberland wiesen ebenfalls Rückgänge von 187'000 (-4,4%) respektive 93'000 Logiernächten (-2,5%) auf. Auch im Tessin waren 115'000 Logiernächte (-4,6%) weniger zu verzeichnen. Im Gegensatz dazu erreichten zwei städtische Regionen die deutlichsten Zunahmen: die Region Zürich mit einem Plus von 133'000 Logiernächten (+2,6%) und Genf mit einem Anstieg von 38'000 Logiernächten (+1,3%). Es folgt die Region Jura & Drei-Seen-Land mit einer Zunahme von 32'000 Logiernächten (+4,5%).

### **Aufenthaltsdauer**

Im Jahr 2011 entsprachen die 35,5 Millionen Logiernächte 16,2 Millionen Ankünften (+0,2% gegenüber 2010). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag wie bereits 2010 bei 2,2 Logiernächten. Sie betrug bei den inländischen Gästen 2,0 Nächte (im Jahr 2010 waren es 2,1), bei den ausländischen 2,3 (2,4 im Jahr 2010). Unter den Tourismusregionen erreichte Graubünden mit 3 Nächten den höchsten Wert, während die Regionen Fribourg und Jura & Drei-Seen-Land die kürzesten Aufenthalte verzeichneten (je 1,7 Nächte).

### **Nettozimmerauslastung**

Die Nettozimmerauslastung belief sich im Jahr 2011 auf 51,6% (52,3% im Jahr 2010). Unter den Tourismusregionen wies Genf mit 65,1% die stärkste Auslastung auf, gefolgt von der Region Zürich mit einem Wert von 62,5%. Die geringste Auslastung war in der Region Jura & Drei-Seen-Land mit 36,4% zu verzeichnen.

### **Logiernächterrückgang im Dezember 2011**

Im Dezember 2011 verzeichnete die Hotellerie 2,3 Millionen Logiernächte, was einem Rückgang von 4,9 Prozent (-118'000 Einheiten) gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres entspricht. Die inländischen Gäste generierten 1 Million Logiernächte. Dies bedeutet eine Abnahme von 1,1 Prozent (-12'000 Logiernächte). Die ausländischen Gäste registrierten eine Logiernächtezahl von 1,3 Millionen und somit einen Rückgang um 7,8 Prozent (-107'000 Logiernächte). In Bezug auf die Herkunftsländer war bei den Gästen aus Deutschland mit einem Minus von 78'000 Logiernächten (-20%) der stärkste absolute Logiernächterückgang gegenüber Dezember 2010 zu verzeichnen. Es folgen die Niederlande mit einer Abnahme um 29'000 Logiernächte (-38%) und das Vereinigte Königreich mit 12'000 Einheiten weniger (-9,2%). Bei den Gästen aus China (ohne Hongkong), die 13'000 zusätzliche

Logiernächte generierten (+61%), wurde die grösste absolute Zunahme verbucht. Danach folgen die Gäste aus Russland mit einem Logiernächteplus von 5400 Einheiten (+13%).

Die Mehrheit der Tourismusregionen verzeichnete Logiernächterückgänge. Graubünden musste im Dezember 2011 die stärkste absolute Abnahme gegenüber Dezember 2010 hinnehmen (-67'000 Logiernächte / -13%). Im Berner Oberland gingen die Logiernächte um 28'000 Einheiten (-13%) und im Wallis um 15'000 Einheiten (-4,4%) zurück. Die Region Zürich registrierte 7600 Logiernächte weniger (-2%). Demgegenüber wies Genf mit einem Plus von 12'000 Einheiten (+6,7%) das deutlichste absolute Wachstum auf. Es folgen die Region Jura & Drei-Seen-Land mit einer Zunahme um 4800 Logiernächte (+13%) und das Tessin mit einem Wachstum von 2600 Einheiten (+3,9%).

#### **Gültigkeit der Ergebnisse**

Die Zahlen in dieser Medienmitteilung sind definitiv und können deshalb von den bereits publizierten provisorischen Werten abweichen.

#### **Nettozimmerauslastung**

Anzahl Zimmernächte dividiert durch die gesamte Nettozimmerkapazität der betreffenden Periode, in Prozenten ausgedrückt. (Die Nettozimmerkapazität entspricht der Anzahl Zimmer eines Betriebes im Erhebungsmonat multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebes in dem Monat.)

#### **Tourismusregionen**

Seit Januar 2011 haben drei Tourismusregionen einen neuen Namen bzw. eine neue Gemeindegliederung. Die ehemals als «Zentralschweiz» bezeichnete Region heisst neu «Luzern / Vierwaldstättersee». Hier bleibt die Gemeindegliederung unverändert. Die Region «Schweizer Mittelland» trägt neu die Bezeichnung «Bern Region» und die Region «Neuchâtel / Jura / Berner Jura» heisst neu «Jura & Drei-Seen-Land». Diese Namensänderungen beinhalten auch eine neue Zuteilung der Gemeinden zu diesen Regionen. Diese basiert auf der neuen geografischen Gliederung, die von der Konferenz der regionalen Tourismusdirektoren der Schweiz (RDK) verabschiedet wurde. Die Änderungen werden im Rahmen der vorliegenden Medienmitteilung rückwirkend für die Jahre 2009 und 2010 vorgenommen.

Detaillierte Liste aller Tourismusregionen:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/10/11/def.html>

BUNDESAMT FÜR STATISTIK  
Pressestelle

---

**Auskunft:**

Lisa Bergen, BFS, Sektion Tourismus, Tel.: +41 32 71 36379

---

Pressestelle BFS, Tel.: +41 32 71 36013; Fax: +41 32 71 36281, E-Mail: [komp@bfs.admin.ch](mailto:komp@bfs.admin.ch)

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061

E-Mail: [order@bfs.admin.ch](mailto:order@bfs.admin.ch)

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS <http://www.statistik.admin.ch> > Themen > 10 - Tourismus

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format pdf) abonniert werden.

Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

---

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Schweiz Tourismus (ST) hat diese Medienmitteilung 5 Tage vor der allgemeinen Veröffentlichung zur Vorbereitung der Medienkonferenz erhalten. Dem Schweizer Tourismus-Verband (STV), hotelleriesuisse (hs), GastroSuisse (GS) und dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) wurde sie 24 Stunden vor der allgemeinen Veröffentlichung zwecks Erfüllung ihrer Aufgaben übermittelt.

## T1 Angebot und Nachfrage im Monat Dezember 2011 nach Kanton und Tourismusregion

Kanton	Hotels und Kurbetriebe					
	Angebot			Nachfrage		
	Betriebe	Betten	Zimmer	Ankünfte	Logiernächte	Zimmernächte
<b>Total</b>	<b>4 714</b>	<b>249 302</b>	<b>130 126</b>	<b>1 040 340</b>	<b>2 306 468</b>	<b>1 494 425</b>
GR	705	44 155	21 374	140 444	448 120	265 653
VS	636	31 988	15 498	104 553	316 256	179 166
ZH	287	23 784	13 882	185 645	313 924	225 533
BE	680	33 776	17 267	123 239	268 567	165 992
GE	123	14 826	9 062	98 682	197 389	146 571
VD	304	17 833	9 370	75 936	158 661	103 778
LU	183	10 697	5 689	61 623	105 616	67 751
BS	65	6 510	3 819	44 442	77 637	56 402
SG	257	9 797	5 048	29 959	69 469	45 224
TI	289	12 103	6 160	34 934	68 316	45 627
AG	165	5 571	3 253	20 900	44 715	34 058
SZ	102	4 503	2 263	19 321	35 126	19 869
OW	75	4 656	2 307	13 632	28 738	17 553
FR	128	4 220	2 090	14 252	24 297	16 535
TG	125	3 576	2 029	9 416	22 240	16 712
SO	75	2 762	1 604	11 322	21 357	15 520
ZG	31	1 835	1 148	7 834	18 826	13 929
BL	56	2 557	1 372	9 761	17 319	12 304
NE	72	2 445	1 265	7 583	13 604	10 019
NW	42	1 867	885	6 960	11 737	7 215
UR	74	2 352	1 137	3 832	9 941	6 692
AR	54	1 446	823	3 339	7 691	5 410
AI	35	1 512	557	3 231	7 413	4 195
GL	50	1 633	762	3 352	7 161	4 424
SH	33	1 216	628	3 323	7 053	4 755
JU	68	1 682	834	2 825	5 295	3 538
Tourismusregion	Hotels und Kurbetriebe					
	Angebot			Nachfrage		
	Betriebe	Betten	Zimmer	Ankünfte	Logiernächte	Zimmernächte
<b>Total</b>	<b>4 714</b>	<b>249 302</b>	<b>130 126</b>	<b>1 040 340</b>	<b>2 306 468</b>	<b>1 494 425</b>
Graubünden	705	44 155	21 374	140 444	448 120	265 653
Zürich Region	413	29 253	17 181	210 173	365 178	263 463
Wallis	636	31 988	15 498	104 553	316 256	179 166
Genf	123	14 826	9 062	98 682	197 389	146 571
Berner Oberland Luzern / Vierwaldstättersee	480	23 944	12 070	101 584	185 829	115 312
Genferseegebiet (Waadtland)	304	17 833	9 370	75 936	158 661	103 778
Ostschweiz	535	18 704	9 591	50 782	117 868	78 318
Basel Region	170	10 167	5 834	56 935	101 552	73 714
Bern Region	246	10 027	5 688	52 137	88 042	63 555
Tessin	289	12 103	6 160	34 934	68 316	45 627
Jura & Drei-Seen-Land	250	7 667	4 074	22 383	41 184	30 102
Fribourg Region	128	4 220	2 090	14 252	24 297	16 535

## T2 Logiernächte für den Monat Dezember nach Kanton und Tourismusregion, 2009–2011

Kanton	Hotels und Kurbetriebe						
	2009	2010	2011	Veränderung 2009/2010		Veränderung 2010/2011	
				absolut	in %	absolut	in %
<b>Total</b>	<b>2 507 384</b>	<b>2 424 849</b>	<b>2 306 468</b>	<b>-82 535</b>	<b>-3,3</b>	<b>-118 381</b>	<b>-4,9</b>
GR	561 662	515 319	448 120	-46 343	-8,3	-67 199	-13,0
VS	370 745	330 897	316 256	-39 848	-10,7	-14 641	-4,4
ZH	305 630	321 837	313 924	16 207	5,3	-7 913	-2,5
BE	314 086	299 400	268 567	-14 686	-4,7	-30 833	-10,3
GE	184 649	185 041	197 389	392	0,2	12 348	6,7
VD	161 497	161 129	158 661	-368	-0,2	-2 468	-1,5
LU	108 730	101 874	105 616	-6 856	-6,3	3 742	3,7
BS	72 029	80 099	77 637	8 070	11,2	-2 462	-3,1
SG	71 057	74 490	69 469	3 433	4,8	-5 021	-6,7
TI	72 028	65 735	68 316	-6 293	-8,7	2 581	3,9
AG	44 327	48 276	44 715	3 949	8,9	-3 561	-7,4
SZ	37 781	34 991	35 126	-2 790	-7,4	135	0,4
OW	38 432	35 648	28 738	-2 784	-7,2	-6 910	-19,4
FR	22 706	23 330	24 297	624	2,7	967	4,1
TG	20 253	22 098	22 240	1 845	9,1	142	0,6
SO	20 637	22 007	21 357	1 370	6,6	-650	-3,0
ZG	16 513	18 500	18 826	1 987	12,0	326	1,8
BL	14 181	16 374	17 319	2 193	15,5	945	5,8
NE	11 562	11 655	13 604	93	0,8	1 949	16,7
NW	11 456	11 377	11 737	-79	-0,7	360	3,2
UR	11 989	10 449	9 941	-1 540	-12,8	-508	-4,9
AR	9 559	9 223	7 691	-336	-3,5	-1 532	-16,6
AI	7 599	7 446	7 413	-153	-2,0	-33	-0,4
GL	9 049	7 271	7 161	-1 778	-19,6	-110	-1,5
SH	5 330	6 851	7 053	1 521	28,5	202	2,9
JU	3 897	3 532	5 295	-365	-9,4	1 763	49,9
Tourismusregion	Hotels und Kurbetriebe						
	2009	2010	2011	Veränderung 2009/2010		Veränderung 2010/2011	
				absolut	in %	absolut	in %
<b>Total</b>	<b>2 507 384</b>	<b>2 424 849</b>	<b>2 306 468</b>	<b>-82 535</b>	<b>-3,3</b>	<b>-118 381</b>	<b>-4,9</b>
Graubünden	561 662	515 319	448 120	-46 343	-8,3	-67 199	-13,0
Zürich Region	353 965	372 755	365 178	18 790	5,3	-7 577	-2,0
Wallis	370 745	330 897	316 256	-39 848	-10,7	-14 641	-4,4
Genf	184 649	185 041	197 389	392	0,2	12 348	6,7
Berner Oberland Luzern /	237 223	221 616	193 776	-15 607	-6,6	-27 840	-12,6
Vierwaldstättersee Genferseegebiet (Waadtland)	202 941	189 550	185 829	-13 391	-6,6	-3 721	-2,0
Ostschweiz	161 497	161 129	158 661	-368	-0,2	-2 468	-1,5
Basel Region	119 644	124 213	117 868	4 569	3,8	-6 345	-5,1
Bern Region	93 719	104 616	101 552	10 897	11,6	-3 064	-2,9
Tessin	91 151	94 296	88 042	3 145	3,5	-6 254	-6,6
Jura & Drei-Seen-Land	72 028	65 735	68 316	-6 293	-8,7	2 581	3,9
Fribourg Region	35 454	36 352	41 184	898	2,5	4 832	13,3
	22 706	23 330	24 297	624	2,7	967	4,1

### T3 Kumulierte Logiernächte der Monate Januar bis Dezember, nach Kanton und Tourismusregion, 2009–2011

Kanton	Hotels und Kurbetriebe						
	2009	2010	2011	Veränderung 2009/2010		Veränderung 2010/2011	
				absolut	in %	absolut	in %
<b>Total</b>	<b>35 588 893</b>	<b>36 207 812</b>	<b>35 486 256</b>	<b>618 919</b>	<b>1,7</b>	<b>-721 556</b>	<b>-2,0</b>
GR	5 885 436	5 807 455	5 365 622	-77 981	-1,3	-441 833	-7,6
BE	4 914 866	4 932 091	4 885 136	17 225	0,4	-46 955	-1,0
ZH	4 010 749	4 360 195	4 460 586	349 446	8,7	100 391	2,3
VS	4 392 327	4 264 609	4 077 814	-127 718	-2,9	-186 795	-4,4
GE	2 660 591	2 800 522	2 838 229	139 931	5,3	37 707	1,3
VD	2 489 649	2 606 734	2 564 149	117 085	4,7	-42 585	-1,6
TI	2 607 592	2 487 164	2 372 103	-120 428	-4,6	-115 061	-4,6
LU	1 640 553	1 745 553	1 734 517	105 000	6,4	-11 036	-0,6
BS	1 030 342	1 071 081	1 079 303	40 739	4,0	8 222	0,8
SG	1 046 869	1 087 797	1 053 357	40 928	3,9	-34 440	-3,2
AG	677 763	686 188	697 095	8 425	1,2	10 907	1,6
SZ	620 233	645 623	640 608	25 390	4,1	-5 015	-0,8
OW	601 605	627 786	587 345	26 181	4,4	-40 441	-6,4
FR	392 897	403 096	430 544	10 199	2,6	27 448	6,8
TG	390 890	410 622	407 398	19 732	5,0	-3 224	-0,8
SO	353 774	367 286	355 932	13 512	3,8	-11 354	-3,1
ZG	253 088	275 802	299 316	22 714	9,0	23 514	8,5
BL	243 638	263 517	270 491	19 879	8,2	6 974	2,6
UR	255 617	246 490	251 380	-9 127	-3,6	4 890	2,0
NE	226 940	235 652	229 659	8 712	3,8	-5 993	-2,5
NW	209 210	212 648	215 318	3 438	1,6	2 670	1,3
AI	170 750	165 197	161 965	-5 553	-3,3	-3 232	-2,0
AR	160 917	151 828	142 178	-9 089	-5,6	-9 650	-6,4
SH	114 539	120 577	131 916	6 038	5,3	11 339	9,4
GL	148 970	147 750	131 551	-1 220	-0,8	-16 199	-11,0
JU	89 088	84 549	102 744	-4 539	-5,1	18 195	21,5
<hr/>							
Tourismusregionen	Hotels und Kurbetriebe						
	2009	2010	2011	Veränderung 2009/2010		Veränderung 2010/2011	
				absolut	in %	absolut	in %
<b>Total</b>	<b>35 588 893</b>	<b>36 207 812</b>	<b>35 486 256</b>	<b>618 919</b>	<b>1,7</b>	<b>-721 556</b>	<b>-2,0</b>
Graubünden	5 885 436	5 807 455	5 365 622	-77 981	-1,3	-441 833	-7,6
Zürich Region	4 716 798	5 100 648	5 233 711	383 850	8,1	133 063	2,6
Wallis	4 392 327	4 264 609	4 077 814	-127 718	-2,9	-186 795	-4,4
Berner Oberland Luzern / Vierwaldstättersee	3 718 523	3 736 526	3 643 141	18 003	0,5	-93 385	-2,5
Genf	2 660 591	2 800 522	2 838 229	139 931	5,3	37 707	1,3
Genferseegebiet (Waadtland)	2 489 649	2 606 734	2 564 149	117 085	4,7	-42 585	-1,6
Tessin	2 607 592	2 487 164	2 372 103	-120 428	-4,6	-115 061	-4,6
Ostschweiz	1 973 014	2 026 736	1 971 977	53 722	2,7	-54 759	-2,7
Basel Region	1 381 797	1 444 567	1 452 139	62 770	4,5	7 572	0,5
Bern Region	1 399 252	1 417 104	1 433 773	17 852	1,3	16 669	1,2
Jura & Drei-Seen-Land	699 636	700 294	731 948	658	0,1	31 654	4,5
Fribourg Region	392 897	403 096	430 544	10 199	2,6	27 448	6,8

**T4 Jährliche Veränderung der Ankünfte und Logiernächte für den Monat Dezember, nach  
Gästekunftsland, 2010–2011**

Herkunftsland	Hotels und Kurbetriebe						
	Ankünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer
	2010	2011	in % <sup>1</sup>	2010	2011	in % <sup>1</sup>	2011
<b>Total</b>	<b>1 054 278</b>	<b>1 040 340</b>	<b>-1,3</b>	<b>2 424 849</b>	<b>2 306 468</b>	<b>-4,9</b>	<b>2,2</b>
<b>Schweiz</b>	<b>522 473</b>	<b>521 962</b>	<b>-0,1</b>	<b>1 059 264</b>	<b>1 047 683</b>	<b>-1,1</b>	<b>2,0</b>
<b>Total Ausland</b>	<b>531 805</b>	<b>518 378</b>	<b>-2,5</b>	<b>1 365 585</b>	<b>1 258 785</b>	<b>-7,8</b>	<b>2,4</b>
Deutschland	134 938	114 191	-15,4	382 130	303 960	-20,5	2,7
Vereinigtes Königreich	48 795	44 996	-7,8	130 356	118 405	-9,2	2,6
Frankreich	51 386	51 427	0,1	114 991	110 736	-3,7	2,2
Italien	47 599	45 245	-4,9	97 192	92 283	-5,1	2,0
Vereinigte Staaten / USA	32 630	32 382	-0,8	78 343	78 220	-0,2	2,4
Niederlande	21 019	17 541	-16,5	78 173	48 742	-37,6	2,8
Russland	13 196	15 861	20,2	40 515	45 940	13,4	2,9
Belgien	12 775	12 577	-1,5	41 431	37 631	-9,2	3,0
China (ohne Hongkong)	15 360	25 098	63,4	21 945	35 290	60,8	1,4
Spanien	13 052	15 707	20,3	29 141	33 258	14,1	2,1
Golf-Staaten	4 897	6 320	29,1	17 559	20 499	16,7	3,2
Österreich	9 816	9 606	-2,1	20 458	19 658	-3,9	2,0
Singapur	10 428	10 258	-1,6	18 833	19 000	0,9	1,9
Australien, Neuseeland, Ozeanien	7 422	7 846	5,7	17 651	18 919	7,2	2,4
Japan	7 447	7 204	-3,3	13 352	13 423	0,5	1,9
Brasilien	4 150	4 653	12,1	11 924	13 021	9,2	2,8
Indien	4 601	4 822	4,8	11 904	12 709	6,8	2,6
Kanada	4 462	4 723	5,8	12 232	12 108	-1,0	2,6
Polen	3 330	3 024	-9,2	13 395	11 117	-17,0	3,7
Luxemburg	3 820	3 277	-14,2	14 073	10 949	-22,2	3,3
Griechenland	5 357	3 741	-30,2	16 232	10 626	-34,5	2,8
Israel	3 576	3 930	9,9	9 188	10 558	14,9	2,7
Schweden	4 442	4 223	-4,9	11 523	9 941	-13,7	2,4
Übriges Europa	4 669	3 904	-16,4	11 917	9 592	-19,5	2,5
Übriges Afrika	2 628	2 613	-0,6	8 908	9 282	4,2	3,6
Dänemark	2 916	2 949	1,1	7 752	8 034	3,6	2,7
Portugal	3 147	3 554	12,9	7 784	7 881	1,2	2,2
Korea, Republik	4 223	5 455	29,2	6 361	7 840	23,3	1,4
Übriges Süd- und Ostasien	2 565	2 979	16,1	6 246	7 797	24,8	2,6
Südafrika, Republik	2 341	2 365	1,0	7 221	6 819	-5,6	2,9
Rumänien	2 016	2 038	1,1	6 803	6 752	-0,7	3,3
Indonesien	2 509	3 616	44,1	4 936	6 616	34,0	1,8
Tschechische Republik	2 259	2 271	0,5	6 485	6 323	-2,5	2,8
Ukraine	2 035	1 992	-2,1	5 289	6 113	15,6	3,1
Zentralamerika, Karibik	1 986	2 342	17,9	4 999	5 984	19,7	2,6
Übriges Westasien	1 619	1 516	-6,4	5 017	5 794	15,5	3,8
Türkei	2 325	2 392	2,9	5 647	5 732	1,5	2,4
Malaysia	2 773	2 702	-2,6	5 399	5 630	4,3	2,1
Thailand	4 131	2 906	-29,7	6 390	5 490	-14,1	1,9
Finnland	2 007	2 137	6,5	5 263	5 413	2,9	2,5
Norwegen	1 803	1 883	4,4	4 499	5 293	17,6	2,8
Hongkong	2 946	3 080	4,5	4 686	5 036	7,5	1,6
Übriges Nordafrika	1 211	1 359	12,2	3 325	4 823	45,1	3,5
Ungarn	1 486	1 438	-3,2	4 300	4 469	3,9	3,1
Irland (Eire)	1 913	1 914	0,1	4 736	4 416	-6,8	2,3
Übriges Südamerika	1 606	1 451	-9,7	4 414	4 241	-3,9	2,9
Aegypten	914	1 039	13,7	3 161	3 294	4,2	3,2
Baltische Staaten	903	985	9,1	2 621	3 008	14,8	3,1
China (Taiwan)	1 731	2 060	19,0	2 510	2 785	11,0	1,4
Bulgarien	1 052	924	-12,2	2 722	2 673	-1,8	2,9
Serbien	815	988	21,2	2 017	2 415	19,7	2,4
Slovakei	636	812	27,7	1 845	2 330	26,3	2,9
Kroatien	697	674	-3,3	1 885	1 723	-8,6	2,6
Argentinien	456	497	9,0	1 200	1 553	29,4	3,1
Slowenien	585	607	3,8	1 348	1 551	15,1	2,6
Liechtenstein	823	837	1,7	1 646	1 548	-6,0	1,8
Philippinen	313	608	94,2	807	1 352	67,5	2,2
Chile	227	300	32,2	541	783	44,7	2,6
Belarus (Weissrussland)	735	256	-65,2	1 747	773	-55,8	3,0
Island	306	283	-7,5	617	634	2,8	2,2

<sup>1</sup> Veränderungsrate in %

**T5 Jährliche Veränderung der kumulierten Ankünfte und Logiernächte der Monate  
Januar bis Dezember nach Gästeherkunftsland, 2010–2011**

Herkunftsland	Hotels und Kurbetriebe						
	Ankünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer
	2010	2011	in % <sup>1</sup>	2010	2011	in % <sup>1</sup>	2011
<b>Total</b>	<b>16 202 574</b>	<b>16 228 987</b>	<b>0,2</b>	<b>36 207 812</b>	<b>35 486 256</b>	<b>-2,0</b>	<b>2,2</b>
<b>Schweiz</b>	<b>7 574 290</b>	<b>7 694 682</b>	<b>1,6</b>	<b>15 765 304</b>	<b>15 752 367</b>	<b>-0,1</b>	<b>2,0</b>
<b>Total Ausland</b>	<b>8 628 284</b>	<b>8 534 305</b>	<b>-1,1</b>	<b>20 442 508</b>	<b>19 733 889</b>	<b>-3,5</b>	<b>2,3</b>
Deutschland	2 237 941	2 038 680	-8,9	5 816 520	5 207 892	-10,5	2,6
Vereinigtes Königreich	732 050	682 117	-6,8	1 853 557	1 699 747	-8,3	2,5
Vereinigte Staaten / USA	680 216	668 961	-1,7	1 506 435	1 492 131	-0,9	2,2
Frankreich	700 578	680 932	-2,8	1 449 278	1 394 166	-3,8	2,0
Italien	520 542	489 182	-6,0	1 074 447	1 007 519	-6,2	2,1
Niederlande	383 039	337 592	-11,9	989 543	847 438	-14,4	2,5
Belgien	240 784	215 240	-10,6	742 277	678 517	-8,6	3,2
China (ohne Hongkong)	286 420	452 724	58,1	404 218	595 264	47,3	1,3
Russland	157 085	179 168	14,1	467 884	513 754	9,8	2,9
Japan	297 562	275 923	-7,3	507 138	479 743	-5,4	1,7
Indien	165 999	200 624	20,9	392 852	460 440	17,2	2,3
Spanien	221 311	229 103	3,5	449 824	451 463	0,4	2,0
Golf-Staaten	122 958	133 042	8,2	423 438	418 609	-1,1	3,1
Österreich	195 190	190 153	-2,6	413 575	400 266	-3,2	2,1
Australien, Neuseeland, Ozeanien	114 992	121 806	5,9	253 026	270 650	7,0	2,2
Kanada	98 772	99 509	0,7	225 140	228 137	1,3	2,3
Schweden	85 130	86 203	1,3	200 577	203 516	1,5	2,4
Brasilien	66 845	79 080	18,3	168 771	194 492	15,2	2,5
Korea, Republik	94 110	115 733	23,0	135 377	167 866	24,0	1,5
Israel	61 183	64 756	5,8	155 512	163 041	4,8	2,5
Polen	51 020	49 148	-3,7	143 288	150 097	4,8	3,1
Übriges Europa	75 109	59 442	-20,9	181 257	137 594	-24,1	2,3
Dänemark	59 916	57 611	-3,8	137 162	133 762	-2,5	2,3
Übriges Afrika	39 119	34 719	-11,2	118 471	124 588	5,2	3,6
Übriges Süd- und Ostasien	46 137	50 687	9,9	106 529	117 900	10,7	2,3
Luxemburg	44 480	40 563	-8,8	134 324	115 021	-14,4	2,8
Portugal	44 723	46 284	3,5	107 642	110 019	2,2	2,4
Singapur	51 431	55 310	7,5	104 563	109 974	5,2	2,0
Tschechische Republik	42 106	42 803	1,7	104 170	105 436	1,2	2,5
Norwegen	44 873	43 975	-2,0	108 990	104 576	-4,0	2,4
Griechenland	44 591	41 097	-7,8	115 528	101 562	-12,1	2,5
Finnland	40 149	38 342	-4,5	97 015	95 284	-1,8	2,5
Thailand	51 907	56 919	9,7	85 851	93 402	8,8	1,6
Türkei	35 828	36 193	1,0	88 956	89 922	1,1	2,5
Zentralamerika, Karibik	32 219	35 209	9,3	85 920	89 304	3,9	2,5
Rumänien	30 561	30 523	-0,1	83 536	86 785	3,9	2,8
Ungarn	35 030	33 746	-3,7	83 597	84 364	0,9	2,5
Hongkong	46 051	50 610	9,9	73 207	81 956	12,0	1,6
China (Taiwan)	37 600	56 767	51,0	54 975	74 200	35,0	1,3
Ukraine	23 338	25 305	8,4	65 851	72 607	10,3	2,9
Übriges Westasien	22 598	22 585	-0,1	65 631	70 626	7,6	3,1
Südafrika, Republik	22 695	23 457	3,4	63 678	67 438	5,9	2,9
Irland (Eire)	30 499	28 805	-5,6	72 489	65 265	-10,0	2,3
Übriges Südamerika	20 829	21 518	3,3	55 315	59 286	7,2	2,8
Indonesien	19 660	30 691	56,1	38 327	55 797	45,6	1,8
Übriges Nordafrika	15 931	15 931	-	46 627	51 124	9,6	3,2
Malaysia	21 618	25 557	18,2	44 590	50 573	13,4	2,0
Baltische Staaten	17 003	18 983	11,6	44 565	45 681	2,5	2,4
Bulgarien	14 970	14 449	-3,5	38 124	38 356	0,6	2,7
Argentinien	12 957	14 634	12,9	33 417	37 851	13,3	2,6
Aegypten	11 430	11 423	-0,1	38 801	37 097	-4,4	3,2
Slovakei	11 634	12 323	5,9	29 822	36 284	21,7	2,9
Serbien	10 179	11 025	8,3	24 706	27 696	12,1	2,5
Kroatien	10 369	9 717	-6,3	26 664	26 760	0,4	2,8
Liechtenstein	13 044	12 398	-5,0	26 379	26 286	-0,4	2,1
Slowenien	12 161	11 105	-8,7	26 150	25 712	-1,7	2,3
Philippinen	6 214	7 499	20,7	17 138	18 651	8,8	2,5
Belarus (Weissrussland)	6 254	5 932	-5,1	17 161	15 010	-12,5	2,5
Chile	4 655	5 472	17,6	11 737	13 898	18,4	2,5
Island	4 689	5 020	7,1	10 966	11 494	4,8	2,3

<sup>1</sup> Veränderungsrate in %

**T6 Logiernächteentwicklung nach Monat, 2010 - 2011**

	Logiernächte		Veränderung	
	2010	2011	in %	absolut
Januar	2 824 863	2 884 526	2,1	59 663
Februar	3 257 066	3 013 325	-7,5	-243 741
März	3 249 889	3 327 747	2,4	77 858
April	2 397 071	2 410 628	0,6	13 557
Mai	2 517 362	2 505 390	-0,5	-11 972
Juni	3 222 920	3 321 145	3,0	98 225
Juli	4 279 435	4 140 223	-3,3	-139 212
August	4 117 394	3 863 314	-6,2	-254 080
September	3 461 857	3 335 286	-3,7	-126 571
Oktober	2 678 652	2 599 628	-3,0	-79 024
November	1 776 454	1 778 576	0,1	2 122
Dezember	2 424 849	2 306 468	-4,9	-118 381
1. Semester	17 469 171	17 462 761	0,0	-6 410
2. Semester	18 738 641	18 023 495	-3,8	-715 146

**T7 Nettozimmerauslastung  
nach Tourismusregion, 2010 und 2011**

Tourismusregion	2010			2011		
	Geöffnete Betriebe <sup>1</sup>	Verfügbare Zimmer <sup>2</sup>	Nettozimmerauslastung <sup>3</sup>	Geöffnete Betriebe <sup>1</sup>	Verfügbare Zimmer <sup>2</sup>	Nettozimmerauslastung <sup>3</sup>
<b>Schweiz</b>	<b>4 827</b>	<b>128 865</b>	<b>52,3</b>	<b>4 773</b>	<b>128 719</b>	<b>51,6</b>
Genf	127	9 073	63,9	124	9 034	65,1
Zürich Region	404	16 294	63,3	412	16 953	62,5
Basel Region	171	5 760	53,6	169	5 833	53,4
Berner Oberland	446	12 163	52,4	436	11 844	52,9
Genferseegebiet (Waadtland)	310	9 269	53,8	310	9 328	52,5
Graubünden	668	19 111	54,8	654	18 887	51,4
Bern Region	248	5 696	50,6	249	5 744	51,0
Wallis	596	14 196	51,5	593	14 100	49,3
Tessin	404	8 727	48,3	395	8 583	47,4
Luzern / Vierwaldstättersee	506	12 617	46,7	498	12 475	47,2
Fribourg Region	122	2 000	37,7	126	2 061	39,0
Ostschweiz	563	9 950	38,6	551	9 787	38,4
Jura & Drei-Seen-Land	263	4 010	35,2	257	4 091	36,4

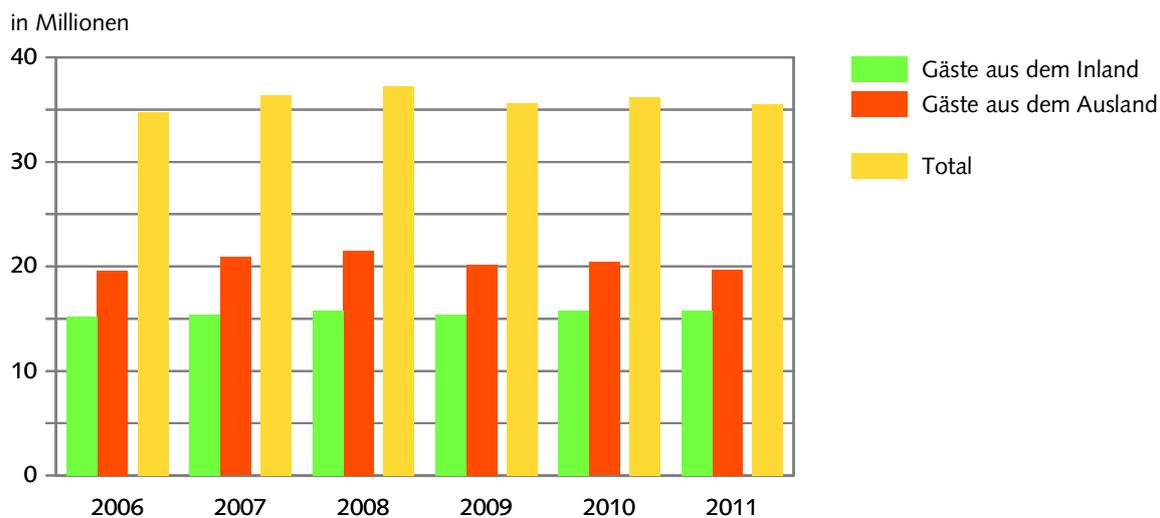
<sup>1</sup>Anzahl der im Erhebungsmonat während mindestens einem Tag geöffneten Betriebe, im Jahresdurchschnitt

<sup>2</sup>Anzahl der Zimmer in den geöffneten Betrieben, im Jahresdurchschnitt

<sup>3</sup>Anzahl Zimmernächte dividiert durch die gesamte Nettozimmerkapazität der betreffenden Periode, in Prozenten ausgedrückt. (Die Nettozimmerkapazität entspricht der Anzahl Zimmer eines Betriebes im Erhebungsmonat multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebes in dem Monat.)

## Hotels und Kurbetriebe: Jährliche Entwicklung der Logiernächte

G 1



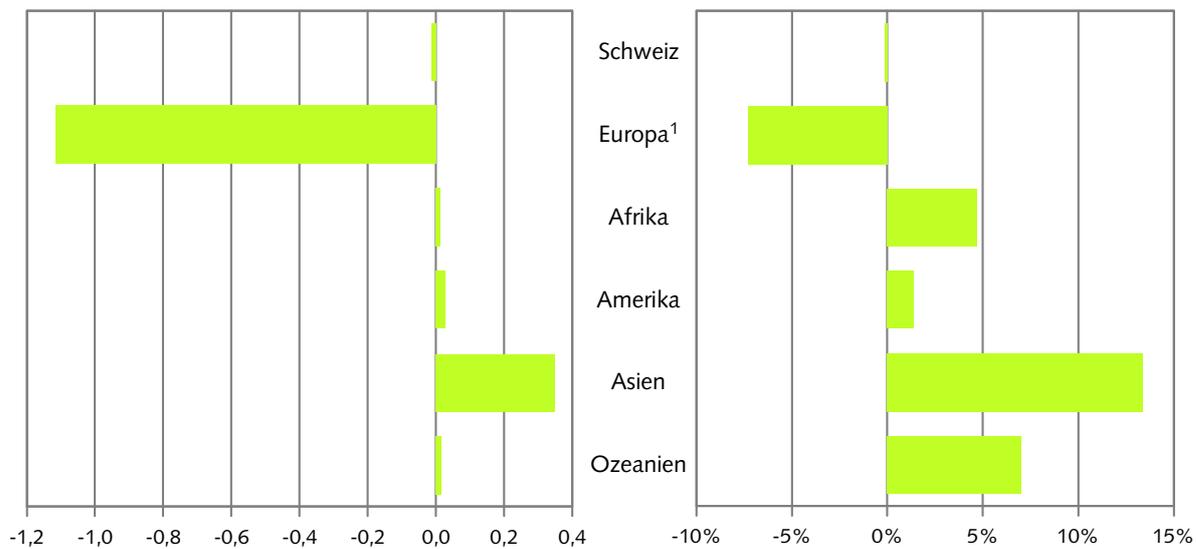
© BFS

## Veränderung der Logiernächte nach Gästeherkunftsland gruppiert nach Kontinent, 2010 – 2011

G 2

absolut, in Millionen

in %



<sup>1</sup> Ohne Schweiz, inkl. Türkei und Russland

© BFS